

Veranstaltungs- programm

F 3375/22

SCHUTZ UND UNTERSTÜTZUNG VON GEWALTBETROFFENEN FRAUEN UND IHREN KINDERN

17. Oktober 2022, 14.00 Uhr bis 18. Oktober 2022, 13.00 Uhr
Holiday Inn, Rohrdamm 80, Berlin

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Xenia Bukowsky	Bündnis Istanbul-Konvention (BIK), Berlin
Anke Cordes	Landratsamt Karlsruhe
Dr. Petra Follmar-Otto	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Berlin
Dr. Daniela Goerdeler	Bundesministerium der Justiz, Berlin
Petra Kaps	ZEP - Zentrum für Evaluation und Politikberatung, Kaps & Oschmiansky PartG, Berlin
Sandra Kotlenga	Zoom - Gesellschaft für prospektive Entwicklungen e.V.
Michael Löher	Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V., Berlin
RinOLG Brigitte Meyer-Wehage	Norddeutsche Hochschule für Rechtspflege, Hildesheim
Johanna Nelles	Europarat, Abteilung Gewalt gegen Frauen, Straßburg
Prof. Dr. Stephan Rixen	Institut für Staatsrecht, Universität zu Köln
Britta Schlichting	Zentrale Informationsstelle Autonomer Frauenhäuser (ZIF), Mannheim

MODERATION

Cosima Schmitt, Journalistin und ZEIT-Autorin, Berlin

LEITUNG

Dr. Romy Ahner, wissenschaftliche Referentin Arbeitsfeld Kindheit, Jugend, Familie, Soziale Berufe, im Deutschen Verein, Berlin

Nicola Leiska-Stephan, wissenschaftliche Referentin Arbeitsfeld Grundlagen sozialer Sicherung, Sozialhilfe, soziale Leistungssysteme im Deutschen Verein, Berlin

INHALT

Schutz und Unterstützung von gewaltbetroffenen Frauen und ihren Kindern sowie die Umsetzung der Istanbul Konvention müssen für die neue Bundesregierung wichtige Themen sein. Wenn es an dieser Stelle um mehr Schutz und bessere Unterstützung geht, ist zum einen die (rechtliche) Absicherung des bisher auf überwiegend freiwilligen Leistungen beruhenden Hilfesystems für gewaltbetroffene Frauen und ihre Kinder eine zentrale Frage. Zum anderen ist es auch notwendig, die Situation gewaltbetroffener Frauen und deren Kinder in der Diskussion um eine Reform des Familien- und Familienverfahrenrechts in den Blick zu nehmen. Zu beiden Themenkomplexen erarbeitet der Deutsche Verein Empfehlungen. Dabei spielen zum einen Lösungsansätze zur verlässlichen Finanzierung des Hilfesystems für gewaltbetroffene Frauen und Kinder eine Rolle wie auch Fragestellungen rund um eine angemessenen Gewichtung von Gewaltschutz und elterlichen (Umgangs)Rechten, der Sensibilisierung sowie Qualifikation der beteiligten Fachkräfte sowie die Ausgestaltung des familiengerichtlichen Verfahrens. Auf der Fachveranstaltung werden beide Empfehlungen vorgestellt und im Austausch mit Politik, Wissenschaft und Praxis diskutiert.

ZIELGRUPPEN

Expertinnen und Experten sowie Verantwortliche und Interessierte aus Politik, Verwaltung, Verbänden, Justiz und Wissenschaft

PROGRAMMVERLAUF

MONTAG – NACHMITTAG, 17. OKTOBER 2022

Uhrzeit

13.00 Mittagsimbiss

14.00 Begrüßung und Eröffnung

Michael Löher
Dr. Petra Follmar-Otto
Dr. Daniela Goerdeler

14.40 Umsetzung der Istanbul Konvention in Deutschland – GREVIO Bericht

Johanna Nelles
Vortrag und anschließende Diskussion

15.45 Kaffeepause

16.15 Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Reform des Familien- und Familienverfahrensrechts bei häuslicher Gewalt

Brigitte Meyer-Wehage
Vorstellung der Empfehlungen und anschließende Diskussion

17.15 Vernetzung und Zusammenarbeit aller relevanter Akteure auf lokaler Ebene

Anke Cordes
Vortrag und anschließende Diskussion

18.00 Abendessen

DIENSTAG - VORMITTAG, 18. OKTOBER 2022

Uhrzeit

09:00 Umsetzung der Istanbul-Konvention in Deutschland – Perspektive der Zivilgesellschaft

Xenia Bukowsky, Britta Schlichting
Vortrag und anschließende Diskussion

10:00 Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Absicherung des Hilfesystems für gewaltbetroffene Frauen, Mädchen und ihre Kinder

Petra Kaps
Vorstellung der Empfehlungen und anschließende Diskussion

11.00 Kaffeepause

11.30 Beispielhafte Ansätze aus Bundesländern für Hilfe und Schutz gewaltbetroffener Frauen und ihrer Kinder

Sandra Kotlenga

	Vortrag und anschließende Diskussion
12:15	Bundesrechtlicher Rahmen: Schutz bestehender guter fachlicher Standards in den Bundesländern Prof. Dr. Stephan Rixen Vortrag und anschließende Diskussion
ca. 13.00	Mittagessen

ANMELDUNG BITTE BIS SPÄTESTENS

01.09.2022

KONTAKT *(fachliche Fragen)*

Teilaspekt Familien(verfahrens)recht: Dr. Romy Ahner, wissenschaftliche Referentin
Arbeitsfeld Kindheit, Jugend, Familie, Soziale Berufe, im Deutschen Verein, Berlin

Teilaspekt Schutz und Beratung: Nicola Leiska-Stephan, wissenschaftliche Referentin
Arbeitsfeld Grundlagen sozialer Sicherung, Sozialhilfe, soziale Leistungssysteme im Deutschen Verein, Berlin

Kontakt *(organisatorische Fragen)*

John Richter
Telefon: 030 62980 606
j.richter@deutscher-verein.de

KOSTEN

VERANSTALTUNGSKOSTEN DEUTSCHER VEREIN

Mitglieder 85,00 €

Nichtmitglieder 106,00 €

Anmeldung und Zahlung an den Deutschen Verein.

ANMELDUNG

Bitte nutzen Sie die Onlineanmeldung auf unserer Webseite:

<https://www.deutscher-verein.de/de/va-22-gewaltbetroffene-frauen-kinder>

Nach dem Anmeldeschluss erhalten Sie eine Teilnahmezusage durch den Deutschen Verein mit Rechnung oder eine Teilnahmeabsage. Bei einer Absage entfällt auch die Anmeldung bei der Tagungsstätte, vgl. AGBs unter www.deutscher-verein.de.

VERANSTALTER

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

Michaelkirchstr. 17/18, D-10179 Berlin-Mitte

Telefon +49(0) 30 62980-0

E-Mail: kontakt@deutscher-verein.de

Telefax +49(0) 30 62980-150

Internet: www.deutscher-verein.de